

Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig

Prüfungsordnung Masterstudiengang Informatik

- PrüfO-INM -

Fassung vom 22.09.2020 auf der Grundlage von §§ 13 Abs. 4, 34 SächsHSFG

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Maskuline Personenbezeichnungen in dieser Ordnung gelten gleichermaßen für Personen weiblichen Geschlechts.

Inhaltsverzeichnis

§ 1	Geltungsbereich	2
§ 2	Masterprüfung.....	2
§ 3	Prüfungen.....	3
§ 4	Schriftliche Prüfungen	4
§ 5	Mündliche Prüfungen	5
§ 6	Prüfungen in sonstiger Form	6
§ 7	Zulassung zu Prüfungen.....	7
§ 8	Anrechnung von Studienzeiten, Leistungsnachweisen und ECTS-Punkten	7
§ 9	Mastermodul.....	8
§ 10	Bewertung und Notenbildung	9
§ 11	Bestehen, Nichtbestehen und Wiederholen.....	11
§ 12	Versäumnis, Rücktritt und Sanktionsnote	12
§ 13	Zeugnisse, Urkunden und Ungültigkeit der Masterprüfung.....	12
§ 14	Prüfungsorgane und Prüfungsorganisation.....	13
§ 15	Prüfer und Beisitzer	14
§ 16	Aufbewahrung und Einsichtnahme von Prüfungsunterlagen	14
§ 17	Widerspruchsverfahren	15
§ 18	Überleitungs- und Schlussbestimmungen	15

§ 1 **Geltungsbereich**

- (1) Diese Prüfungsordnung regelt das Prüfungsverfahren im Masterstudiengang Informatik (INM) an der Fakultät Informatik und Medien (IM) der HTWK Leipzig.
- (2) Auf der Grundlage dieser Prüfungsordnung gilt die für den Masterstudiengang Informatik erlassene Studienordnung samt Anlage (Modulhandbuch).
- (3) Die zum Bestehen der Abschlussprüfung (Masterprüfung) erforderlichen Prüfungs- und Prüfungsvorleistungen (Leistungsnachweise) sind semesterweise für jedes Modul getrennt im **Prüfungsplan** (vgl. **Anlage 1**), der Bestandteil dieser Prüfungsordnung ist, ausgewiesen. Der Prüfungsplan enthält insoweit den Namen des Moduls, die zugehörigen Prüfungen, die Prüfungsart, die für die Prüfungen notwendigen Voraussetzungen sowie die Wertigkeit in ECTS-Punkten und die Gewichtung bei der Notenbildung.

§ 2 **Masterprüfung**

- (1) Durch die Masterprüfung wird festgestellt, ob der Student das nach Studienordnung verlangte Studienziel erreicht hat. Mit Bestehen der Masterprüfung wird der Mastergrad (Master of Science, abgekürzt M.Sc.) als weiterer berufsqualifizierender Abschluss erworben.
- (2) Die Masterprüfung ist modular aufgebaut. Sie ist erfolgreich abgeschlossen, wenn die nach dem Prüfungsplan erforderlichen Leistungsnachweise durch das Bestehen von Prüfungen erbracht und dabei 120 Punkte nach dem **European Credit Transfer and Accumulation System** (ECTS-Punkte, Leistungspunkte) erworben wurden. Aus den Pflichtmodulen sind dabei 66, aus den Wahlpflichtmodulen 54 ECTS-Punkte zu erbringen.
- (3) Die Regelstudienzeit beträgt vier Semester, im Teilzeitstudium sechs Semester. Sie basiert auf der nach der im Studienablaufplan (vgl. **Anlage 2**) und im Prüfungsplan (vgl. **Anlage 1**) empfohlenen Studienabfolge und berücksichtigt die für
 - a.) die Teilnahme an Lehrveranstaltungen,
 - b.) die Vor- und die Nachbereitung von Lehrveranstaltungen,
 - c.) das Selbststudium sowie
 - d.) die Prüfungen und Prüfungsvorbereitungen

aufzuwendenden Zeiten eines durchschnittlich leistungsfähigen Studenten.

- (4) Fristüberschreitungen, die der Student nicht zu vertreten hat, werden im Prüfungsverfahren nicht angerechnet. Satz 1 gilt bei Inanspruchnahme gesetzlich geregelter Freistellungen im Falle des Mutterschutzes, der Elternzeit oder der Pflegezeit entsprechend. Die Voraussetzungen der Nichtanrechnung hat der Student in geeigneter Weise glaubhaft zu machen.

(5) Die Leistungsnachweise sind in deutscher Sprache zu erbringen, soweit die Modulbeschreibung nichts anderes ausweist. Über Ausnahmen entscheidet der Prüfungsausschuss.

§ 3 Prüfungen

(1) Prüfungen dienen der Feststellung, ob der Student über einen dem Studienfortschritt entsprechenden Stand von Wissen, Kenntnissen, Fertigkeiten und Kompetenzen verfügt. Prüfungen können auch von mehreren Studenten gemeinschaftlich abgelegt werden (Gruppenarbeit), wenn der Prüfungsbeitrag jedes Studenten hinsichtlich

- a.) des Inhalts unterscheidbar,
- b.) des erforderlichen Arbeitsaufwandes abgrenzbar sowie
- c.) des Anspruchs und Umfangs auch isoliert als Prüfung erkennbar

bleibt. Klausuren, Testate und Mündliche Fachgespräche sind als Gruppenarbeit unzulässig.

(2) Aus dem Prüfungsplan ergibt sich, ob innerhalb eines Moduls eine oder mehrere Prüfungen für das Bestehen der Modulprüfung abgelegt werden müssen.

(3) Erstprüfungen finden schwerpunktmäßig studienbegleitend und nach Beendigung der entsprechenden Lehrveranstaltungen in der anschließenden Prüfungsperiode des jeweiligen Semesters statt. In einer Prüfungsperiode dürfen maximal drei nach Prüfungsplan zu erbringende Erstprüfungen in Pflicht- bzw. Wahlpflichtmodulen pro Woche abgenommen werden.

(4) Prüfungen im Sinne dieser Prüfungsordnung können nach Maßgabe des Prüfungsplans die Erbringung von Prüfungsleistungen oder Prüfungsvorleistungen beinhalten.

(5) Prüfungen werden schriftlich, mündlich oder in sonstiger Form (Prüfungsart) abgelegt. Eine Prüfung kann aus mehreren Prüfungsteilen bestehen und/oder in verschiedenen Prüfungsarten erbracht werden. Prüfungsvorleistungen sind nach Maßgabe des Prüfungsplans Voraussetzung für die Zulassung zu Prüfungen.

(6) Termine schriftlicher Prüfungen sind unter Angabe des Moduls, der Prüfungsart, des Prüfers und des Prüfungsraums mindestens zwei Wochen im Voraus durch Aushang an der hierfür vorgesehenen Stelle in der Fakultät oder durch Onlineveröffentlichung bekannt zu geben. Im Falle des Aushangs ist zu datieren und zu unterschreiben. Die Bekanntmachung hat die Fristen für die Anmeldung zu und die Abmeldung von Prüfungen anzugeben. An- und Abmeldefristen müssen mindestens eine Woche betragen. Fristbeginn ist der auf das Bekanntmachungsdatum folgende Tag. Für die Termine zweiter Wiederholungsprüfungen gelten die Sätze 1, 2 und 5. Termine anderer Prüfungsarten können ebenfalls durch Aushang oder Onlineveröffentlichung bekannt gegeben werden, Sätze 1 bis 5 gelten entsprechend.

(7) Macht ein Student glaubhaft, dass er wegen einer Behinderung oder chronischen Krankheit nicht oder nur eingeschränkt in der Lage ist, Prüfungen unter den vorgegebenen Bedingungen abzulegen, entscheidet der Prüfungsausschuss auf Antrag über die Gewährung eines geeigneten Nachteilsausgleichs. Dem Studenten kann insbesondere eine verlängerte Bearbeitungszeit bzw. die Erbringung der Prüfung in einer anderen Prüfungsart gestattet werden. Der Prüfungsausschuss kann die Beibringung eines ärztlichen, in Ausnahmefällen eines amtsärztlichen Attestes verlangen.

§ 4 **Schriftliche Prüfungen**

(1) Schriftliche **Prüfungsleistungen (P)** oder schriftliche **Prüfungsvorleistungen (PV)** werden unter Aufsicht in Prüfungsräumen der HTWK Leipzig (Aufsichtsarbeit) oder anderweitig (Ungebundene Arbeit) erbracht. Durch sie soll der Student nachweisen, dass er in der Lage ist, sein Wissen und Können in angemessener Form schriftlich darzustellen.

(2) Aufsichtsarbeiten können sein:

- a.) **Klausur (PK oder PVK)**
Bearbeitung einer vorgegebenen Aufgabenstellung innerhalb einer festgelegten Bearbeitungszeit von 60 bis 120 Minuten
- b.) **Testat (PT oder PVT)**
Nachweis über den erfolgreichen Besuch einer Lehrveranstaltung.

(3) Aufsichtsarbeiten ausschließlich in Form des Antwort-Wahl-Verfahrens (**Multiple Choice**, abgekürzt **MC**) sind unzulässig.

(4) Für die Dauer von Aufsichtsarbeiten soll ein Prüfer erreichbar sein. Nach Beendigung einer Aufsichtsarbeit hat die Aufsicht führende Person (Prüfungsaufsicht) unverzüglich eine Niederschrift (Prüfungsprotokoll) zu fertigen, die mindestens Angaben über den Beginn und das Ende der Prüfung, den Prüfungsraum, die Prüfungsaufsicht(en) und die wesentlichen Vorkommnisse enthält. Das Prüfungsprotokoll ist von der Prüfungsaufsicht zu unterzeichnen.

(5) Ungebundene Arbeiten können insbesondere sein:

- a.) **Hausarbeit (PH oder PVH)**
Bearbeitung eines vorgegebenen Themas innerhalb einer festgelegten Bearbeitungszeit
- b.) **Beleg (PB oder PVB)**
Bearbeitung einer vorgegebenen Aufgabenstellung oder eines vorgegebenen Themas mit dem Ziel, insbesondere Lösungsansätze, Lösungswege, Erkenntnisse und Schlussfolgerungen reproduzierbar zu dokumentieren.

(6) Ergebnisse schriftlicher Prüfungen werden anonymisiert durch Aushang an der hierfür vorgesehenen Stelle in der Fakultät, Onlineveröffentlichung oder in sonstiger geeigneter Weise bekannt gegeben. Die sonstige geeignete Weise kann insbesondere eine schriftliche Mitteilung über das Ergebnis der Prüfung (Prüfungsbescheid) sein. Der Aushang von Prüfungsergebnissen ist zu datieren, zu unterschreiben und für mindestens einen Monat an der Aushangstelle zu belassen. Prüfungsergebnisse gelten einen Monat nach Datierung des Aushangs als bekannt gegeben (Bekanntgabefiktion). Tritt die Bekanntgabefiktion in der vorlesungsfreien Zeit ein, so gelten die Prüfungsergebnisse einen Monat nach Lehrveranstaltungsbeginn des auf die vorlesungsfreie Zeit folgenden Semesters als bekannt gegeben. Für die Onlineveröffentlichung gilt dies sinngemäß.

§ 5

Mündliche Prüfungen

(1) Mündliche Prüfungen werden in der Regel in Prüfungsräumen der HTWK Leipzig abgenommen. Durch sie soll der Student nachweisen, dass er in der Lage ist, sich mit einer Problemstellung in angemessener Form mündlich auseinanderzusetzen.

(2) Mündliche Prüfungen können insbesondere sein:

- a.) **Mündliches Fachgespräch (PM oder PVM)**
Führung eines Prüfungsgesprächs und/oder Beantwortung von Prüfungsfragen zu einem Fachthema mit einer Dauer von 15 bis 60 Minuten pro Student
- b.) **Referat (PR oder PVR)**
Vortrag zu einer vorgegebenen Aufgabenstellung oder zu einem vorgegebenen Thema innerhalb einer vorgegebenen Zeit mit anschließender fachlicher Diskussion
- c.) **Präsentation (PP oder PVP)**
Bearbeitung einer vorgegebenen Aufgabenstellung oder eines vorgegebenen Themas innerhalb einer festgelegten Bearbeitungszeit mit dem Ziel, die Ergebnisse zu dokumentieren, zu visualisieren und vorzutragen
- d.) **Kolloquium (PQ oder PVQ)**
Vortrag der Ergebnisse einer vorausgegangenen schriftlichen Prüfungsleistung gegenüber einem (Fach)Publikum mit anschließender Beantwortung von Fragen und fachlicher Diskussion zu der vorgegebenen Aufgabenstellung oder dem vorgegebenen Thema

(3) Die Bekanntgabe des Ergebnisses einer mündlichen Prüfung erfolgt unmittelbar nach Beendigung der Prüfung. Das Prüfungsprotokoll einer mündlichen Prüfung muss Beginn und Ende der Prüfung, den Prüfungsraum, die anwesenden Prüfer und Beisitzer, den

wesentlichen Prüfungsinhalt und das Prüfungsergebnis beinhalten. Es ist von mindestens einem Prüfer zu unterzeichnen.

§ 6

Prüfungen in sonstiger Form

(1) Prüfungen in sonstiger Form werden in der Regel in Prüfungsräumen der HTWK Leipzig abgenommen. Durch sie soll der Student vor allem in praktischer und/oder künstlerischer Hinsicht nachweisen, dass er über die Befähigung zur Anwendung theoretischer Kenntnisse im beruflichen Alltag verfügt.

(2) Prüfungen in sonstiger Form können insbesondere wie folgt abgenommen werden:

- a.) am **C**omputer (**PC** oder **PVC**)
Bearbeitung vorgegebener Problemstellungen mittels Selbstlernprogrammen oder durch Anwendung bzw. Erstellung von Programmen
- b.) als **E**xperiment (**PX** oder **PVX**)
Planung und Realisierung eines Versuchsaufbaus zu einer vorgegebenen Frage sowie Dokumentation und Interpretation der durch den Versuch gewonnenen Erkenntnisse
- c.) als **P**lanspiel (**PS** oder **PVS**)
Übernahme einer vorgegebenen Rolle in der modellhaften Abbildung einer Situation mit dem Ziel, systemische Zusammenhänge mittels Simulation zu verstehen und den Umgang mit komplexen Entscheidungssituationen unter Unsicherheit zu trainieren
- d.) als **E**ntwurf (**PE** oder **PVE**)
Kreative Befassung mit einer vorgegebenen Aufgabenstellung innerhalb einer festgelegten Bearbeitungszeit unter Berücksichtigung der praktischen Umsetzbarkeit und dem Ziel der verkörperten Präsentation des Ergebnisses in Form von Zeichnungen, Skizzen, Modellen etc.
- e.) als **P**rojekt (**PJ** oder **PVJ**)
Bearbeitung einer vorgegebenen Aufgabenstellung innerhalb einer festgelegten Bearbeitungszeit mit dem Ziel, ein konkretes Vorhaben unter Berücksichtigung von zur Verfügung stehenden Ressourcen zu planen und zu realisieren

(3) § 5 Abs. 3 gilt entsprechend, sofern die Prüfungsart nicht eine längere Bewertungsfrist erfordert.

§ 7

Zulassung zu Prüfungen

- (1) Die Zulassung zu einer Prüfung setzt voraus, dass der Student im Masterstudiengang Informatik an der HTWK Leipzig immatrikuliert ist. Bestimmungen über die Wahlfachherrschaft, das Frühstudium und das Externat nach der Immatrikulationsordnung der HTWK Leipzig bleiben hiervon unberührt.
- (2) Die Zulassung zu Prüfungen nach Maßgabe des Prüfungsplans erfolgt von Amts wegen. Der Student wird über die Zulassung oder Nichtzulassung informiert, in der Regel durch den verantwortlichen Dozenten oder das Prüfungsamt.
- (3) Die Zulassung zu einer Prüfung kann insbesondere versagt werden, wenn
 - a.) die Voraussetzungen einer Exmatrikulation gegeben sind,
 - b.) eine nach dem Prüfungsplan erforderliche Prüfungsvorleistung nicht erbracht oder
 - c.) einer schriftlichen Auflage des Prüfungsausschusses bzw. des Prüfungsamtes nicht nachgekommen worden ist.

Prüfungen, an denen trotz fehlender Zulassung teilgenommen wird, werden nicht bewertet.

- (4) Studenten sind zu allen Erstprüfungen und Ersten Wiederholungsprüfungen, für die sie zugelassen sind, automatisch angemeldet. Für Prüfungen, die während einer Beurlaubung abgelegt werden sollen, hat sich der Student im Prüfungsamt spätestens eine Woche vor dem Prüfungstermin schriftlich anzumelden. Mit Beantragung und Genehmigung einer Zweiten Wiederholungsprüfung ist der Student automatisch dafür angemeldet.
- (5) Studenten können sich von Prüfungen, zu denen sie automatisch angemeldet sind, durch schriftliche Erklärung gegenüber dem Prüfungsamt innerhalb der festgelegten Frist nach Aushang oder Onlineveröffentlichung der Prüfungsankündigung abmelden. Erfolgt kein vorheriger Aushang oder Onlineveröffentlichung zur Prüfung, so ist eine Abmeldung bis zum Prüfungstermin möglich. Eine Abmeldung von Zweiten Wiederholungsprüfungen ist ausgeschlossen.

§ 8

Anrechnung von Studienzeiten, Leistungsnachweisen und ECTS-Punkten

- (1) Bereits an Hochschulen erbrachte Studienzeiten, Leistungsnachweise, ECTS-Punkte, sowie (berufs)praktische Tätigkeiten werden auf Antrag des Studenten angerechnet, es sei denn, der Prüfungsausschuss weist wesentliche Unterschiede hinsichtlich der zu erwerbenden Kompetenzen nach. Der Antrag ist schriftlich, unter Beifügung der für die Anrechnung notwendigen Unterlagen zu stellen. Er muss spätestens eine Woche nach Bekanntgabe des Erstprüfungstermins per Aushang oder Onlineveröffentlichung, bei Prüfungen ohne vorherigen Aushang oder Onlineveröffentlichung spätestens eine Woche vor dem Erstprüfungstermin der Prüfung, hinsichtlich der die Anrechnung erfolgen soll, beim Prü-

fungsamt eingehen. Ein solcher Antrag ersetzt nicht die Abmeldung von Prüfungen nach §7 Abs. 5. Die Nichtanrechnung ist schriftlich zu begründen.

(2) Die Äquivalenzfeststellung von im Ausland zu erbringenden Leistungsnachweisen kann auch vor Antritt des Auslandsaufenthalts vorweggenommen werden (Learning Agreement). Absatz 1 gilt entsprechend.

(3) Anrechenbare Leistungsnachweise werden mit der vergebenen Note übernommen, wenn das dabei angewandte Notensystem mit dem des Masterstudiengangs Informatik der HTWK Leipzig vergleichbar ist. Andernfalls wird der Leistungsnachweis als "erfolgreich" bewertet.

§ 9

Mastermodul

(1) Das Mastermodul besteht aus dem Masterseminar, der Masterarbeit und dem Masterkolloquium. Das Masterseminar wird nicht benotet. Aus den Einzelnoten der Masterarbeit und des Masterkolloquiums errechnet sich die Gesamtnote im Verhältnis drei zu eins.

(2) In der Masterarbeit (Prüfungsart PH) soll der Student zeigen, dass er in der Lage ist, ein fachspezifisches Problem innerhalb einer festgelegten Bearbeitungszeit nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten. Die Masterarbeit wird von einem Professor der Fakultät IMN auf Vorschlag des Studenten betreut. Die Betreuung kann nur aus wichtigem Grund abgelehnt werden.

(3) Der Student kann das Thema der Masterarbeit vorschlagen. Dem Vorschlag soll entsprochen werden, sofern nicht dem Thema oder den Modalitäten der Bearbeitung wichtige Gründe entgegenstehen. Die Ausgabe des Themas der Masterarbeit kann erst erfolgen, wenn alle Leistungsnachweise der ersten zwei Semester, im Teilzeitstudium der ersten drei Semester, erbracht oder mindestens 54 ECTS-Punkte erworben worden sind. Macht der Student von seinem Vorschlagsrecht keinen Gebrauch, werden ihm zwei Monate nach Ergebnisbekanntgabe des – abgesehen vom Mastermodul – letzten Leistungsnachweises ein Thema zur Ausgabe und ein Betreuer vom Prüfungsausschuss zugeteilt. Die Ausgabe des Themas erfolgt über das Prüfungsamt. Thema und Zeitpunkt der Ausgabe sind aktenkundig festzuhalten. Ein ausgegebenes Thema kann auch im Wiederholungsfall insgesamt nur einmal und nur innerhalb eines Monats nach Ausgabe zurückgegeben werden. Mit der Rückgabe hat der Student zeitgleich ein neues Thema sowie einen Betreuer vorzuschlagen.

(4) Die Masterarbeit muss spätestens sechs Monate nach der Ausgabe in drei gebundenen Exemplaren sowie als druckbare PDF-Datei auf einem elektronisch lesbaren Datenträger beim Prüfungsamt abgegeben werden. Die Abgabe ist aktenkundig festzuhalten. Bei der Abgabe hat der Student schriftlich zu versichern, dass er die Masterarbeit selbständig angefertigt und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt hat. Thema, Aufgabenstellung und Umfang der Arbeit sind vom Betreuer so zu begrenzen, dass

die Bearbeitungszeit eingehalten werden kann. Die Bearbeitungszeit kann auf schriftlichen Antrag des Studenten verlängert werden. Eine Verlängerung darf bei Vorliegen eines besonders begründeten Ausnahmefalls nur einmalig und um maximal zwei Monate gewährt werden.

(5) Die Masterarbeit ist in einem Kolloquium (Masterkolloquium, Prüfungsart PQ) zu verteidigen. Zum Kolloquium zugelassen wird nur, wer – neben dem Vorliegen der allgemeinen Prüfungszulassungsvoraussetzungen – eine mit der Note 4 (ausreichend) oder besser bewertete Masterarbeit nachweist und alle nach dem Prüfungsplan erforderlichen Leistungsnachweise erbracht hat. Die Zulassung zum Kolloquium soll spätestens zwei Monate nach Abgabe der Masterarbeit erfolgen. Das Kolloquium findet spätestens einen Monat nach der Zulassung statt.

(6) Im Masterkolloquium soll der Student zeigen, dass er in der Lage ist, in einem Vortrag den Inhalt seiner Masterarbeit, die Methodik der Themenbearbeitung und die gewonnenen Ergebnisse darzustellen und zu erläutern. In einer daran anschließenden wissenschaftlichen Diskussion soll er sich Fragen zum Thema seiner Masterarbeit stellen. Der Vortrag soll 30 Minuten dauern, die Diskussion einen Zeitraum von 60 Minuten nicht überschreiten.

(7) Das Masterkolloquium wird durch eine vom Prüfungsausschuss zu bestellende Gruppe von Prüfern (Prüfungskommission) durchgeführt. Der Prüfungskommission soll mindestens ein Prüfer der Masterarbeit angehören. Sie wird durch einen Professor der HTWK Leipzig als Vorsitzendem geleitet.

§ 10

Bewertung und Notenbildung

(1) Die Bewertung und Ergebnisbekanntgabe von Prüfungen soll schnell und in für den Studenten nachvollziehbarer Weise erfolgen. Die Bewertung schriftlicher Prüfungen ist stets, die Bewertung mündlicher Prüfungen auf Verlangen des Studenten schriftlich zu begründen. Die Masterarbeit soll spätestens vier Wochen, sonstige schriftliche Prüfungen sollen spätestens sechs Wochen nach Abgabe bewertet sein.

(2) Zweite Wiederholungsprüfungen werden in der Regel von zwei Prüfern bewertet. Mündliche Prüfungen sollen von mindestens zwei Prüfern oder von einem Prüfer in Anwesenheit eines sachkundigen Beisitzers bewertet werden. Die Masterarbeit muss von zwei Prüfern bewertet werden, von denen einer der HTWK-Betreuer der Masterarbeit sein soll.

(3) Prüfungen können nur durch Prüfer und nach folgendem Bewertungssystem bewertet werden:

Note	Prädikat	Beschreibung
1,0	sehr gut	eine hervorragende Leistung

1,3		
1,7 2,0 2,3	gut	eine Leistung, die erheblich über den Anforderungen liegt
2,7 3,0 3,3	befriedigend	eine Leistung, die den Anforderungen entspricht
3,7 4,0	ausreichend	eine Leistung, die trotz ihrer Mängel noch den Anforderungen genügt
5,0	nicht ausreichend	eine Leistung, die wegen erheblicher Mängel den Anforderungen nicht mehr genügt

(4) Für eine Modulprüfung, die aus mehreren Prüfungen (Teilprüfungen) besteht, wird aus den Bewertungen der Teilprüfungen (Einzelprüfungsnoten) eine Modulnote als gewichtetes Mittel gebildet. Die Gewichtung der Teilprüfungsnoten legt der Prüfungsplan fest. Wird im Prüfungsplan keine andere Gewichtung ausgewiesen, errechnet sich die Modulnote aus dem arithmetischen Mittel der Einzelprüfungsnoten. Im Anschluss an die Mittelbildung ist die Note unter Berücksichtigung von §10 Abs. 7 zu runden.

(5) Für eine Prüfungsleistung, die aus mehreren Prüfungsteilen und/oder Prüfungsarten (Teilleistungen) besteht, wird aus den Bewertungen der Teilleistungen (Einzelnoten) eine Gesamtnote als gewichtetes Mittel gebildet. Absatz 4 Satz 2 bis 4 gilt entsprechend. Dies gilt auch für die Gesamtnote der Masterprüfung (Abschlussnote).

(6) Eine Prüfungsvorleistung kann anstatt mit einer Note auch mit „erfolgreich“ oder „nicht erfolgreich“ bewertet werden. Die Bewertung „nicht erfolgreich“ entspricht der Note 5 (nicht ausreichend). Bewertungen „erfolgreich“ von Prüfungsvorleistungen werden bei nachfolgenden Notenbildungen nicht berücksichtigt. Absatz 4 gilt entsprechend.

(7) Im Falle der Modul- oder Gesamtnotenbildung wird nur die erste Dezimalstelle des errechneten arithmetischen oder nach Prüfungsplan gewichteten Mittels berücksichtigt und ausgewiesen. Alle weiteren Dezimalstellen werden ohne Rundung gestrichen. Im Falle der Abschlussnote ergibt sich das Gesamtprädikat nach folgender Tabelle:

Abschlussnote	Gesamtprädikat
1,0 bis einschließlich 1,5	sehr gut
1,6 bis einschließlich 2,5	gut
2,6 bis einschließlich 3,5	befriedigend
3,6 bis einschließlich 4,0	ausreichend
ab 4,1	nicht ausreichend

(8) Bewerten mehrere Prüfer eine Prüfung, ergibt sich die Gesamtbewertung aus dem arithmetischen Mittel der Einzelbewertungen. Wurde die Masterarbeit von nur einem Prüfer mit der Note 5 (nicht ausreichend) bewertet, bestellt der Prüfungsausschuss einen dritten Prüfer. Vergibt auch der Drittprüfer die Note 5 (nicht ausreichend), ist die Masterarbeit nicht bestanden. In allen anderen Fällen ergibt sich die Gesamtbewertung aus dem arith-

metischen Mittel der Einzelbewertungen. Auch wenn sich danach ein arithmetisches Mittel größer als 4,0 errechnet, wird die Masterarbeit mit der Note 4 (ausreichend) bewertet. Absatz 7 gilt entsprechend.

§ 11

Bestehen, Nichtbestehen und Wiederholen

(1) Eine Prüfung ist bestanden, wenn die Note 4 (ausreichend) oder besser erreicht wurde. Die Masterprüfung ist bestanden, wenn sämtliche nach dem Prüfungsplan erforderlichen Modulprüfungen bestanden sind. Im Falle des Bestehens einer Modulprüfung werden ECTS-Punkte erworben. Bestandene Prüfungen können nicht wiederholt werden.

(2) Setzt sich eine Modulprüfung aus mehreren Prüfungen zusammen, kann das Bestehen der Modulprüfung nach Maßgabe des Prüfungsplans davon abhängen, dass bestimmte Prüfungen mit der Note 4 (ausreichend) oder besser bewertet werden. Andernfalls können nicht bestandene Prüfungen insoweit ausgeglichen werden, als das nach § 10 Abs. 4 errechnete Mittel aller Prüfungen die Note 4 (ausreichend) oder besser ergibt (Kompensation). Nach Maßgabe des Prüfungsplans kann auch nur eine bestimmte Anzahl nicht bestandener Prüfungen kompensiert werden. Wird eine aus mehreren Prüfungen zusammengesetzte Modulprüfung nicht bestanden, sind nur die nicht bestandenen Prüfungen zu wiederholen.

(3) Eine Prüfung, für die nicht innerhalb von vier Semestern nach Abschluss der Regelstudienzeit ein Erstversuch unternommen wurde (Erstprüfung), gilt als nicht bestanden. Als nicht bestanden geltende Erstprüfungen werden mit der Note 5 (nicht ausreichend) bewertet.

(4) Eine nicht bestandene Erstprüfung muss innerhalb eines Jahres nach Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses wiederholt werden (Erste Wiederholungsprüfung). Die Jahresfrist gilt als gewahrt, wenn die Erste Wiederholungsprüfung in der auf die Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses folgenden übernächsten Prüfungsperiode abgelegt wird. Nach Ablauf der Frist gilt die Erste Wiederholungsprüfung als nicht bestanden.

(5) Die Zulassung zur Wiederholung einer Ersten Wiederholungsprüfung (Zweite Wiederholungsprüfung) bedarf einer schriftlichen Antragstellung. Der Antrag muss spätestens einen Monat nach Ablauf der auf die Bekanntgabe des Ergebnisses der Ersten Wiederholungsprüfung folgenden Prüfungsperiode beim Prüfungsamt eingehen. Zugelassen wird nur zu dem auf die Antragstellung folgenden nächstmöglichen Prüfungstermin. Absatz 4 gilt entsprechend. Mit Nichtbestehen einer Zweiten Wiederholungsprüfung ist die Prüfung endgültig nicht bestanden. Eine weitere Wiederholungsprüfung ist nicht zulässig.

(6) Wurde die Masterprüfung nicht bestanden, wird dem Studenten auf Antrag vom Prüfungsamt eine Bescheinigung über die Bewertung der erbrachten Prüfungsleistungen und die erworbenen ECTS-Punkte ausgestellt. Der Student erhält eine Exmatrikulationsbescheinigung, sobald er ein vollständig ausgefülltes Abmeldeformular (Laufzettel) im Dezernat Studienangelegenheiten abgegeben hat.

§ 12

Versäumnis, Rücktritt und Sanktionsnote

- (1) Eine Prüfung gilt als nicht bestanden, wenn der Student an einem Prüfungstermin, zu dem er angemeldet ist, unentschuldig fehlt oder wenn er eine festgelegte Bearbeitungszeit ohne hinreichenden Grund überschreitet (Versäumnis). Satz 1 gilt entsprechend, wenn der Student eine begonnene Prüfung ohne triftigen Grund vorzeitig abbricht (Rücktritt).
- (2) Der für das Versäumnis oder den Rücktritt geltend gemachte Grund ist unverzüglich, spätestens jedoch bis zum Ablauf des dritten auf den Prüfungstermin oder das Ende der Bearbeitungszeit folgenden Werktags, schriftlich gegenüber dem Prüfungsamt glaubhaft zu machen. Ein Rücktritt nach Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses ist ausgeschlossen.
- (3) Im Krankheitsfall hat der Student innerhalb der in Absatz 2 genannten Frist ein ärztliches Attest vorzulegen, aus dem nachvollziehbar hervorgeht, dass er prüfungsunfähig (gewesen) ist. In Zweifelsfällen kann das Prüfungsamt die Vorlage eines amtsärztlichen Attests verlangen. Ein Student gilt auch als prüfungsunfähig, wenn er glaubhaft macht, dass sein überwiegend von ihm allein zu versorgendes Kind krank (gewesen) ist.
- (4) Wird der geltend gemachte Grund anerkannt, gilt die Prüfung als nicht unternommen. Über die Anerkennung entscheidet der Prüfungsausschuss.
- (5) Eine Prüfung wird mit der Note 5 (Sanktionsnote) bewertet, wenn der Student versucht, das Prüfungsverfahren oder ein Prüfungsergebnis durch Drohung, Täuschung oder Benutzung unerlaubter Hilfsmittel zu beeinflussen. Ein Student, der den Ablauf einer Prüfung stört oder zu stören versucht (Ordnungsverstoß), kann von der Prüfung ausgeschlossen werden. In diesem Fall wird die Prüfung mit der Sanktionsnote bewertet. Zeit und Grund des Prüfungsausschlusses sind im Prüfungsprotokoll zu vermerken. In Fällen des Satzes 1 ist der Student zuvor anzuhören, in Fällen des Satzes 2 soll er zuvor abgemahnt werden.

§ 13

Zeugnisse, Urkunden und Ungültigkeit der Masterprüfung

- (1) Über die bestandene Masterprüfung wird dem Studenten innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des letzten Prüfungsergebnisses, ein Zeugnis in deutscher Sprache ausgehändigt. Das Zeugnis muss insbesondere
 - a.) den Studiengang,
 - b.) die Noten und ECTS-Punkte sämtlicher Modulprüfungen,
 - c.) die erworbenen Kernkompetenzen (Kompetenzbausteine),
 - d.) das Thema der Masterarbeit sowie
 - e.) die Abschlussnote und das Gesamtprädikat

enthalten. Es ist vom Dekan und vom Vorsitzenden des Prüfungsausschusses zu unterzeichnen. Zeugnisse tragen das Datum des jeweils letzten Prüfungstermins. Sie sind mit dem Siegel der HTWK Leipzig zu versehen.

(2) Mit dem Zeugnis erhält der Student die Urkunde über die Verleihung des Grades „Master of Science“ (Masterurkunde) in deutscher und in englischer Sprache. Die Masterurkunde ist vom Rektor und vom Dekan zu unterzeichnen. Absatz 1 Satz 4 gilt entsprechend.

(3) Zusätzlich zu Zeugnis und Masterurkunde wird dem Studenten eine detaillierte Erläuterung zu Voraussetzungen, Zielen und Inhalten des absolvierten Studiengangs in englischer Sprache (Diploma Supplement) ausgehändigt. Die Gliederung des Diploma Supplement folgt der jeweils geltenden Vorgabe der Hochschulrektorenkonferenz.

(4) Die Masterprüfung kann nach Anhörung des Studenten für „nicht bestanden“ erklärt werden, wenn erst nach Aushändigung des Zeugnisses bekannt wird, dass die Vergabe der Sanktionsnote nach § 12 Abs. 5 Satz 1 rechtfertigende Umstände vorgelegen haben.

(5) Zeugnisse, Masterurkunden und Diploma Supplements werden durch das Prüfungsamt ausgestellt. Das Prüfungsamt kann die Herausgabe fehlerhafter oder inhaltlich falscher Zeugnisse, Masterurkunden und Diploma Supplements verlangen.

§ 14

Prüfungsorgane und Prüfungsorganisation

(1) Prüfungsorgane sind der Prüfungsausschuss und das Prüfungsamt.

(2) Der Fakultätsrat bestellt die Mitglieder des Prüfungsausschusses und deren Stellvertreter. Dem Prüfungsausschuss gehören vier Professoren, ein Mitarbeiter und zwei Studierende an. Der Fakultätsrat bestimmt den Vorsitzenden und seinen Stellvertreter aus dem Kreis der Professoren. Die Amtszeit der Professoren und Mitarbeiter beträgt drei Jahre, die der Studenten ein Jahr. Die Wiederwahl ist möglich.

(3) Soweit nicht anders bestimmt, ist der Prüfungsausschuss in allen diese Prüfungsordnung oder die zugehörige Studienordnung berührenden Fragen zuständig. Insbesondere überwacht er die Einhaltung der Prüfungsordnung und befindet über Widersprüche gegen im Prüfungsverfahren getroffene Entscheidungen. Der Prüfungsausschuss kann Verfügungen und Auflagen erlassen oder sonstige erforderliche Maßnahmen treffen, um zu gewährleisten, dass die Studenten ihre Prüfungen in der vorgesehenen Zeit ablegen können und dass deren Bewertungen innerhalb der vorgesehenen Fristen bekanntgemacht werden. Er kann einzelne Aufgaben seinem Vorsitzenden übertragen. Satz 4 gilt nicht für Entscheidungen im Widerspruchsverfahren.

(4) Der Prüfungsausschuss tagt mindestens einmal pro Semester. Er ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit seiner Mitglieder anwesend ist. Beschlüsse werden mit der Mehrheit der Stimmen der Anwesenden gefasst. Entscheidungen des Prüfungsausschusses sind den

Betroffenen in der Regel schriftlich mitzuteilen. Die Ablehnung von Anträgen ist zu begründen.

(5) Die Mitglieder des Prüfungsausschusses sind berechtigt, bei der Abnahme von Prüfungen zugegen zu sein. Satz 1 gilt nicht für studentische Mitglieder des Prüfungsausschusses, die sich in demselben Prüfungszeitraum der gleichen Prüfung zu unterziehen haben, ausgenommen sind deren eigene Prüfungen.

(6) Der Prüfungsausschuss tagt nichtöffentlich. Die Mitglieder des Prüfungsausschusses sind zur Verschwiegenheit verpflichtet.

(7) Zur Wahrnehmung seiner Aufgaben, insbesondere zur Prüfungsorganisation, bedient sich der Prüfungsausschuss eines Prüfungsamtes.

§ 15 Prüfer und Beisitzer

(1) Der Prüfungsausschuss bestellt die Prüfer und Beisitzer. Die Bestellung kann für maximal ein Jahr im Voraus erfolgen.

(2) Zum Prüfer darf nur bestellt werden, wer die Voraussetzungen nach § 35 Abs. 6 SächsHSFG erfüllt. Dem Prüfer obliegt die ordnungsgemäße Durchführung und Bewertung von Prüfungen.

(3) Zum Beisitzer darf nur bestellt werden, wer mit dieser Prüfungsordnung vertraut ist und die für den jeweiligen Prüfungsgegenstand erforderliche Sachkunde besitzt. Der Beisitzer unterstützt den Prüfer administrativ. Dem Beisitzer steht kein Bewertungsrecht zu.

(4) Prüfer und Beisitzer sind zur Verschwiegenheit verpflichtet.

§ 16 Aufbewahrung und Einsichtnahme von Prüfungsunterlagen

(1) Einen Studenten betreffende schriftliche Prüfungsarbeiten, Bewertungsgutachten und Prüfungsprotokolle (Prüfungsunterlagen) werden mindestens fünf Jahre ab Ende des Semesters, in welchem der Student den letzten Prüfungstermin wahrgenommen hat, aufbewahrt.

(2) Studenten wird auf Antrag Einsicht in die Prüfungsunterlagen gewährt. Der Antrag kann nur innerhalb eines Jahres nach Bekanntgabe des entsprechenden Prüfungsergebnisses gestellt werden. Ort und Zeit der Einsichtnahme legen der Prüfer oder das Prüfungsamt im Benehmen mit dem Studenten fest.

§ 17

Widerspruchsverfahren

- (1) Das Widerspruchsverfahren findet hinsichtlich belastender Entscheidungen der HTWK Leipzig im Prüfungsverfahren statt.
- (2) Der Widerspruch ist innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe der Entscheidung schriftlich beim Rektor der HTWK Leipzig oder bei der Stelle, welche die Entscheidung getroffen hat, zu erheben. Der Widerspruch kann auch zur Niederschrift des Justitiars der HTWK Leipzig erhoben werden. Der Widerspruch kann innerhalb eines Jahres nach Bekanntgabe der Entscheidung erhoben werden, wenn eine Belehrung des Studenten über die Möglichkeit der Einlegung eines Rechtsbehelfs unterblieben ist (§ 58 VwGO).
- (3) Der Student ist zur verfahrensrechtlichen Mitwirkung verpflichtet, weshalb Widersprüche begründet werden sollen. Im Falle der Widerspruchserhebung gegen eine Prüfungsbewertung bedarf es der nachvollziehbaren Darlegung eines Bewertungsfehlers und/oder der begründeten Behauptung der Verletzung einer wesentlichen Vorschrift des Prüfungsverfahrens. Die Verletzung dieser Vorschrift muss ursächlich für die angegriffene Prüfungsbewertung gewesen sein oder es darf nicht auszuschließen sein, dass sie hätte ursächlich gewesen sein können.
- (4) Soweit dem Widerspruch stattgegeben wird, entscheidet der Prüfungsausschuss durch Abhilfebescheid. Kann dem Widerspruch nicht abgeholfen werden, ergeht ein Widerspruchsbescheid. Diesen erlässt der Rektor der HTWK Leipzig. Der Widerspruchsbescheid ist zu begründen, mit einer Rechtsmittelbelehrung zu versehen und dem Studierenden zuzustellen. Der Widerspruchsbescheid legt fest, wer die Kosten des Verfahrens trägt.
- (5) Gegen die belastende Entscheidung und den Widerspruchsbescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Zustellung Klage beim Verwaltungsgericht Leipzig erhoben werden.

§ 18

Überleitungs- und Schlussbestimmungen

- (1) Die in dieser Prüfungsordnung genannten Fristen sind, soweit gesetzlich nicht anders bestimmt, Ausschlussfristen.
- (2) Die Prüfungsordnung des Masterstudiengangs INM wurde am 27.05.2020 vom Fakultätsrat der Fakultät IM beschlossen und am 22.09.2020 durch das Rektorat genehmigt. Sie tritt zum 01.10.2020 in Kraft und gilt für alle eingeschriebenen Studenten bis einschließlich zum Immatrikulationsjahrgang 2019. Gleichzeitig tritt die am 27.08.2019 genehmigte Prüfungsordnung des Masterstudiengangs INM der HTWK Leipzig außer Kraft.

(3) Die Prüfungsordnung des Studiengangs INM wird im Internetportal der HTWK Leipzig unter www.htwk-leipzig.de veröffentlicht.

Leipzig, den 22.09.2020

Prof. Dr. rer. pol. Mark Mietzner

Rektor der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig

Anlagen

1. Prüfungsplan (Vollzeit/Teilzeit)
2. Studienablaufplan (Vollzeit/Teilzeit)

Anlage 1 zur Prüfungsordnung Masterstudiengang Informatik

Prüfungsplan

Fassung vom 22.09.2020

Der Prüfungsplan informiert, in welchem Semester welche Prüfungen (P) abgenommen werden, welcher Art diese Prüfungen sind und welche Prüfungsvorleistungen (PV) zur Prüfungszulassung erforderlich sind. Handelt es sich um Prüfungen von Teilmodulen bzw. sind mehrere Prüfungen im Modul vorgesehen (Teilprüfungen), so werden deren anteilige ECTS-Punkte erst erteilt, wenn die Modulprüfung insgesamt bestanden ist. Bei Teilprüfungen eines Moduls geben die ECTS-Punkte die Gewichtung der Einzelprüfungsnoten nach §10 Abs. 4 an. Die ECTS-Punkte der Module geben darüber hinaus die Gewichtung bei der Ermittlung der Gesamtnote der Masterprüfung nach §10 Abs. 5 an.

Gegenstand der Prüfungen ist grundsätzlich der gesamte Inhalt des jeweiligen Moduls bzw. Teilmoduls. Weitere Informationen zu Inhalten sowie zur konkreten Gestaltung von PV und P sind in den Modulbeschreibungen im Modulhandbuch zu finden.

Nach einem Gesamtüberblick über die Module des Studiums werden die geforderten Leistungen semesterweise dargestellt. Die Auswahl der Wahlpflichtmodule steht in der letzten Tabelle. Es muss ein Wahlpflichtmodul aus Katalog C erfolgreich abgeschlossen werden. Der mögliche Erwerb von Kompetenzbausteinen aus Katalog A erfordert den erfolgreichen Abschluss von drei der vier Module des Bausteins. (Vgl. StudO §4 (8,9).)

Prüfungsplan

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Prüfungen			
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.
Projektmanagement-Praktikum C034	Pflichtmodul	4		PJ 9 Monate, 100%		
Algorithm Engineering C055	Pflichtmodul	6	PVL Prüfungsvorleistung Präsentation PK ¹ 90 Minuten, 50% PJ 3 Monate, 50%			
Prinzipien von Programmiersprachen C377	Pflichtmodul	6	PVL Prüfungsvorleistung Beleg PK 120 Minuten, 100%			
Visualisierung C122	Pflichtmodul	6		PVL Prüfungsvorleistung Projekt PM 30 Minuten, 50% PJ ¹ 1 Monate, 50%		
Oberseminare C133	Pflichtmodul	4		PKQ ¹ 60 Minuten, 50%	PKQ ¹ 60 Minuten, 50%	
Theoretische Informatik C144	Pflichtmodul	6			PVL Prüfungsvorleistung Präsentation PK 120 Minuten, 100%	
Projekt C149	Pflichtmodul	4			PH 20 Wochen, 100%	
Wahlpflicht	Wahlpflichtbereich	54				
Katalog A in Kompetenzbausteinen Werden 3 der 4 Module eines Kompetenzbausteins erfolgreich absolviert, wird die entsprechende Kompe-tenz auf dem Zeugnis ausgewiesen.	Modulbereich	102				
Kompetenzbaustein Systematische Softwareentwicklung	Modulbereich	36				
Programmverifikation C233	Wahlpflichtmodul	6	PVL Prüfungsvorleistung Präsentation PJ 1 Monate, 100%		PVL Prüfungsvorleistung Präsentation PJ 1 Monate, 100%	
Netzwerk- und Systemmanagement C239	Wahlpflichtmodul	6	PVL Prüfungsvorleistung Beleg PM 25 Minuten, 100%		PVL Prüfungsvorleistung Beleg PM 25 Minuten, 100%	

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Prüfungen			
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.
Compilerbau C230	Wahlpflichtmodul	6			PVL Prüfungsvorleistung Beleg PK 120 Minuten, 100%	
IT-Sicherheit (Aufbaukurs) C237	Wahlpflichtmodul	6			PM 30 Minuten, 100%	
Kompetenzbaustein Business Intelligence	Modulbereich	24				
Data Warehousing C112	Wahlpflichtmodul	6		PVL Prüfungsvorleistung Beleg PK ¹ 90 Minuten, 50% PJ ¹ 10 Wochen, 50%		
Wissensrepräsentation und -verarbeitung C244	Wahlpflichtmodul	6		PVL Prüfungsvorleistung Beleg PK 90 Minuten, 100%		
Semantic Web C249	Wahlpflichtmodul	6		PJ 6 Wochen, 100%		
Betriebliche Informationssysteme C251	Wahlpflichtmodul	6		PJ ¹ 6 Wochen, 50% PK ¹ 60 Minuten, 50%		
Kompetenzbaustein Parallele und verteilte Anwendungen	Modulbereich	42				
Echtzeitsysteme C263	Wahlpflichtmodul	6	PK 90 Minuten, 100%		PK 90 Minuten, 100%	
Mikrocontroller-Anwendungen C266	Wahlpflichtmodul	6	PJ 3 Monate, 100%		PJ 3 Monate, 100%	
Message-Passing-Programmierung C269	Wahlpflichtmodul	6	PVL Prüfungsvorleistung Projekt PM 30 Minuten, 100%		PVL Prüfungsvorleistung Projekt PM 30 Minuten, 100%	
Thread-Programmierung C259	Wahlpflichtmodul	6		PVL Prüfungsvorleistung Testat PK 120 Minuten, 100%		
Katalog B - unabhängig von Kompetenzbausteinen wählbare Wahlpflichtmodule	Modulbereich	126				
Constraint-Programmierung C160	Wahlpflichtmodul	6	PVL Prüfungsvorleistung Beleg PK 120 Minuten, 100%		PVL Prüfungsvorleistung Beleg PK 120 Minuten, 100%	
Innovative Rechnerarchitekturen C166	Wahlpflichtmodul	6	PVL Prüfungsvorleistung Präsentation PM 20 Minuten, 100%		PVL Prüfungsvorleistung Präsentation PM 20 Minuten, 100%	

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Prüfungen			
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.
Kryptologie C179	Wahlpflichtmodul	6	PVL Prüfungsvorleistung Projekt PC 90 Minuten, 100%		PVL Prüfungsvorleistung Projekt PC 90 Minuten, 100%	
Evolutionäre Algorithmen C195	Wahlpflichtmodul	6	PVL Prüfungsvorleistung Testat PK ¹ 90 Minuten, 50% PJ ¹ 6 Wochen, 50%		PVL Prüfungsvorleistung Testat PK ¹ 90 Minuten, 50% PJ ¹ 6 Wochen, 50%	
Fortgeschrittene Themen der Informatik C204	Wahlpflichtmodul	6	PVL Prüfungsvorleistung Beleg PVL Prüfungsvorleistung Präsentation PJ 6 Wochen, 100%	PVL Prüfungsvorleistung Beleg PVL Prüfungsvorleistung Präsentation PJ 6 Wochen, 100%	PVL Prüfungsvorleistung Beleg PVL Prüfungsvorleistung Präsentation PJ 6 Wochen, 100%	
Symbolisches Rechnen C152	Wahlpflichtmodul	6		PVL Prüfungsvorleistung Beleg PK 120 Minuten, 100%		
Digitale Bildverarbeitung C169	Wahlpflichtmodul	6		PVL Prüfungsvorleistung Projekt PK 120 Minuten, 100%		
Datenbank-Implementierungstechniken C170	Wahlpflichtmodul	6		PVL Prüfungsvorleistung Beleg PVL Prüfungsvorleistung Referat PK 120 Minuten, 100%		
Smartcard-Programmierung C177	Wahlpflichtmodul	6		PVL Prüfungsvorleistung Präsentation PJ 6 Wochen, 100%		
ASIC-Entwurf C184	Wahlpflichtmodul	6		PM 30 Minuten, 100%		
Human Computer Interaction C188	Wahlpflichtmodul	6		PVL Prüfungsvorleistung Projekt PK 120 Minuten, 100%		
Internetworking C190	Wahlpflichtmodul	6		PM 25 Minuten, 100%		
Robotik C199	Wahlpflichtmodul	6		PVL Prüfungsvorleistung Projekt PM 30 Minuten, 100%		

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Prüfungen			
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.
Mustererkennung C201	Wahlpflichtmodul	6		PVL Prüfungsvorleistung Projekt PP ¹ 15 Minuten, 50% PC ¹ 60 Minuten, 50%		
Test integrierter Schaltungen C156	Wahlpflichtmodul	6			PM 30 Minuten, 100%	
Katalog C - unabhängig von Kompetenzbausteinen wählbare Wahlpflichtmodule aus dem Bereich der Mathematik Es ist mind. 1 Module zu wählen.	Modulbereich	5				
Operations Research N213	Wahlpflichtmodul	6	PVL Prüfungsvorleistung Beleg PC 90 Minuten, 100%		PVL Prüfungsvorleistung Beleg PC 90 Minuten, 100%	
Zuverlässigkeit von Systemen N229	Wahlpflichtmodul	6	PVL Prüfungsvorleistung Beleg PK 120 Minuten, 100%		PVL Prüfungsvorleistung Beleg PK 120 Minuten, 100%	
Differenzial- und Differenzengleichungen N207	Wahlpflichtmodul	6		PK 120 Minuten, 100%		
Statistik für Informatiker N211	Wahlpflichtmodul	6		PVL Prüfungsvorleistung Beleg PK 120 Minuten, 100%		
Risk Management N225	Wahlpflichtmodul	6		PVL Prüfungsvorleistung Beleg PK 120 Minuten, 100%		
Computational Finance N226	Wahlpflichtmodul	6		PVL Prüfungsvorleistung Beleg PK 120 Minuten, 100%		
Funktionentheorie N215	Wahlpflichtmodul	6			PK 120 Minuten, 100%	
Rechnen in endlichen Strukturen N219	Wahlpflichtmodul	6			PVL Prüfungsvorleistung Präsentation PVL Prüfungsvorleistung Testat PK 120 Minuten, 100%	
Forecasting N220	Wahlpflichtmodul	6			PK 120 Minuten, 100%	

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Prüfungen			
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.
Mastermodul C533	Pflichtmodul	30				PVL Prüfungsvorleistung Referat PH ¹ 6 Monate, 75% PKQ ¹ 60 Minuten, 25%

¹ - Die Prüfungsleistung muss mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bestanden sein.

² - Nicht benotete Prüfungsleistung, die bestanden sein muss.

³ - Die Prüfungsleistung wird in englischer Sprache abgenommen.

PC - Prüfung Computerarbeit

PH - Prüfung Hausarbeit

PJ - Prüfung Projektarbeit

PK - Prüfung Klausurarbeit

PKQ - Prüfung Kolloquium

PM - Prüfung mündliches Fachgespräch

PP - Prüfung Präsentation

PVL - Prüfungsvorleistung

Prüfungsplan

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Prüfungen						
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	
Algorithm Engineering C055	Pflichtmodul	6	PVL Prüfungsvorleistung Präsentation PK ¹ 90 Minuten, 50% PJ 3 Monate, 50%						
Prinzipien von Programmiersprachen C377	Pflichtmodul	6	PVL Prüfungsvorleistung Beleg PK 120 Minuten, 100%						
Visualisierung C122	Pflichtmodul	6		PVL Prüfungsvorleistung Projektarbeit PM 30 Minuten, 50% PJ ¹ 1 Monate, 50%					
Projektmanagement-Praktikum C034	Pflichtmodul	4				PJ 9 Monate, 100%			
Theoretische Informatik C144	Pflichtmodul	6			PVL Prüfungsvorleistung Präsentation PK 120 Minuten, 100%				

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Prüfungen					
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
Oberseminare C133	Pflichtmodul	4				PKQ ¹ 60 Minuten, 50%	PKQ ¹ 60 Minuten, 50%	
Projekt C149	Pflichtmodul	4					PH 20 Wochen, 100%	
Wahlpflicht	Wahlpflichtbereich	54						
Katalog A in Kompetenzbausteinen Werden 3 der 4 Module eines Kompetenzbausteins erfolgreich absolviert, wird die entsprechende Kompe-tenz auf dem Zeugnis ausgewiesen.	Modulbereich	186						
Kompetenzbaustein Systematische Softwareentwicklung	Modulbereich	72						
Compilerbau C230	Wahlpflichtmodul	6	PVL Prüfungsvorleistung Beleg PK 120 Minuten, 100%		PVL Prüfungsvorleistung Beleg PK 120 Minuten, 100%		PVL Prüfungsvorleistung Beleg PK 120 Minuten, 100%	
Programmverifikation C233	Wahlpflichtmodul	6	PVL Prüfungsvorleistung Präsentation PJ 1 Monate, 100%		PVL Prüfungsvorleistung Präsentation PJ 1 Monate, 100%		PVL Prüfungsvorleistung Präsentation PJ 1 Monate, 100%	
IT-Sicherheit (Aufbaukurs) C237	Wahlpflichtmodul	6	PM 30 Minuten, 100%		PM 30 Minuten, 100%		PM 30 Minuten, 100%	
Netzwerk- und Systemmanagement C239	Wahlpflichtmodul	6	PVL Prüfungsvorleistung Beleg PM 25 Minuten, 100%		PVL Prüfungsvorleistung Beleg PM 25 Minuten, 100%		PVL Prüfungsvorleistung Beleg PM 25 Minuten, 100%	

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Prüfungen					
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
Kompetenzbaustein Business Intelligence	Modulbereich	48						
Data Warehousing C112	Wahlpflichtmodul	6		PVL Prüfungsvorleistung Beleg PK ¹ 90 Minuten, 50% PJ ¹ 10 Wochen, 50%		PVL Prüfungsvorleistung Beleg PK ¹ 90 Minuten, 50% PJ ¹ 10 Wochen, 50%		
Wissensrepräsentation und - verarbeitung C244	Wahlpflichtmodul	6		PVL Prüfungsvorleistung Beleg PK 90 Minuten, 100%		PVL Prüfungsvorleistung Beleg PK 90 Minuten, 100%		
Semantic Web C249	Wahlpflichtmodul	6		PJ 6 Wochen, 100%		PJ 6 Wochen, 100%		
Betriebliche Informationssysteme C251	Wahlpflichtmodul	6		PJ ¹ 6 Wochen, 50% PK ¹ 60 Minuten, 50%		PJ ¹ 6 Wochen, 50% PK ¹ 60 Minuten, 50%		
Kompetenzbaustein Parallele und verteilte Anwendungen	Modulbereich	66						
Thread-Programmierung C259	Wahlpflichtmodul	6		PVL Prüfungsvorleistung Testat PK 120 Minuten, 100%		PVL Prüfungsvorleistung Testat PK 120 Minuten, 100%		
Echtzeitsysteme C263	Wahlpflichtmodul	6	PK 90 Minuten, 100%		PK 90 Minuten, 100%		PK 90 Minuten, 100%	

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Prüfungen					
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
Mikrocontroller-Anwendungen C266	Wahlpflichtmodul	6	PJ 3 Monate, 100%		PJ 3 Monate, 100%		PJ 3 Monate, 100%	
Message-Passing-Programmierung C269	Wahlpflichtmodul	6	PVL Prüfungsvorleistung Projektarbeit PM 30 Minuten, 100%		PVL Prüfungsvorleistung Projektarbeit PM 30 Minuten, 100%		PVL Prüfungsvorleistung Projektarbeit PM 30 Minuten, 100%	
Katalog B - unabhängig von Kompetenzbausteinen wählbare Wahlpflichtmodule	Modulbereich	216						
Symbolisches Rechnen C152	Wahlpflichtmodul	6		PVL Prüfungsvorleistung Beleg PK 120 Minuten, 100%		PVL Prüfungsvorleistung Beleg PK 120 Minuten, 100%		
Digitale Bildverarbeitung C169	Wahlpflichtmodul	6		PVL Prüfungsvorleistung Projektarbeit PK 120 Minuten, 100%		PVL Prüfungsvorleistung Projektarbeit PK 120 Minuten, 100%		
Datenbank-Implementierungstechniken C170	Wahlpflichtmodul	6		PVL Prüfungsvorleistung Beleg PVL Prüfungsvorleistung Referat PK 120 Minuten, 100%		PVL Prüfungsvorleistung Beleg PVL Prüfungsvorleistung Referat PK 120 Minuten, 100%		

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Prüfungen					
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
Smartcard-Programmierung C177	Wahlpflichtmodul	6		PVL Prüfungsvorleistung Präsentation PJ 6 Wochen, 100%		PVL Prüfungsvorleistung Präsentation PJ 6 Wochen, 100%		
ASIC-Entwurf C184	Wahlpflichtmodul	6		PM 30 Minuten, 100%		PM 30 Minuten, 100%		
Human Computer Interaction C188	Wahlpflichtmodul	6		PVL Prüfungsvorleistung Projektarbeit PK 120 Minuten, 100%		PVL Prüfungsvorleistung Projektarbeit PK 120 Minuten, 100%		
Internetworking C190	Wahlpflichtmodul	6		PM 25 Minuten, 100%		PM 25 Minuten, 100%		
Robotik C199	Wahlpflichtmodul	6		PVL Prüfungsvorleistung Projektarbeit PM 30 Minuten, 100%		PVL Prüfungsvorleistung Projektarbeit PM 30 Minuten, 100%		
Mustererkennung C201	Wahlpflichtmodul	6		PVL Prüfungsvorleistung Projektarbeit PP ¹ 15 Minuten, 50% PC ¹ 60 Minuten, 50%		PVL Prüfungsvorleistung Projektarbeit PP ¹ 15 Minuten, 50% PC ¹ 60 Minuten, 50%		
Test integrierter Schaltungen C156	Wahlpflichtmodul	6	PM 30 Minuten, 100%		PM 30 Minuten, 100%		PM 30 Minuten, 100%	

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Prüfungen					
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
Constraint-Programmierung C160	Wahlpflichtmodul	6	PVL Prüfungsvorleistung Beleg PK 120 Minuten, 100%		PVL Prüfungsvorleistung Beleg PK 120 Minuten, 100%		PVL Prüfungsvorleistung Beleg PK 120 Minuten, 100%	
Innovative Rechnerarchitekturen C166	Wahlpflichtmodul	6	PVL Prüfungsvorleistung Präsentation PM 20 Minuten, 100%		PVL Prüfungsvorleistung Präsentation PM 20 Minuten, 100%		PVL Prüfungsvorleistung Präsentation PM 20 Minuten, 100%	
Kryptologie C179	Wahlpflichtmodul	6	PVL Prüfungsvorleistung Projektarbeit PC 90 Minuten, 100%		PVL Prüfungsvorleistung Projektarbeit PC 90 Minuten, 100%		PVL Prüfungsvorleistung Projektarbeit PC 90 Minuten, 100%	
Evolutionäre Algorithmen C195	Wahlpflichtmodul	6	PVL Prüfungsvorleistung Testat PK ¹ 90 Minuten, 50% PJ ¹ 6 Wochen, 50%		PVL Prüfungsvorleistung Testat PK ¹ 90 Minuten, 50% PJ ¹ 6 Wochen, 50%		PVL Prüfungsvorleistung Testat PK ¹ 90 Minuten, 50% PJ ¹ 6 Wochen, 50%	
Fortgeschrittene Themen der Informatik C204	Wahlpflichtmodul	6	PVL Prüfungsvorleistung Beleg PVL Prüfungsvorleistung Präsentation PJ 6 Wochen, 100%		PVL Prüfungsvorleistung Beleg PVL Prüfungsvorleistung Präsentation PJ 6 Wochen, 100%		PVL Prüfungsvorleistung Beleg PVL Prüfungsvorleistung Präsentation PJ 6 Wochen, 100%	

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Prüfungen					
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
Katalog C - unabhängig von Kompetenzbausteinen wählbare Wahlpflichtmodule aus dem Bereich der Mathematik Es ist mind. 1 Module zu wählen.	Modulbereich	5						
Differenzial- und Differenzgleichungen N207	Wahlpflichtmodul	6		PK 120 Minuten, 100%		PK 120 Minuten, 100%		
Statistik für Informatiker N211	Wahlpflichtmodul	6		PVL Prüfungsvorleistung Beleg PK 120 Minuten, 100%		PVL Prüfungsvorleistung Beleg PK 120 Minuten, 100%		
Risk Management N225	Wahlpflichtmodul	6		PVL Prüfungsvorleistung Beleg PK 120 Minuten, 100%		PVL Prüfungsvorleistung Beleg PK 120 Minuten, 100%		
Computational Finance N226	Wahlpflichtmodul	6		PVL Prüfungsvorleistung Beleg PK 120 Minuten, 100%		PVL Prüfungsvorleistung Beleg PK 120 Minuten, 100%		
Operations Research N213	Wahlpflichtmodul	6	PVL Prüfungsvorleistung Beleg PC 90 Minuten, 100%		PVL Prüfungsvorleistung Beleg PC 90 Minuten, 100%		PVL Prüfungsvorleistung Beleg PC 90 Minuten, 100%	
Funktionentheorie N215	Wahlpflichtmodul	6	PK 120 Minuten, 100%		PK 120 Minuten, 100%		PK 120 Minuten, 100%	

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Prüfungen					
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
Rechnen in endlichen Strukturen N219	Wahlpflichtmodul	6			PVL Prüfungsvorleistung Präsentation PVL Prüfungsvorleistung Testat PK 120 Minuten, 100%		PVL Prüfungsvorleistung Präsentation PVL Prüfungsvorleistung Testat PK 120 Minuten, 100%	
Forecasting N220	Wahlpflichtmodul	6	PK 120 Minuten, 100%		PK 120 Minuten, 100%		PK 120 Minuten, 100%	
Zuverlässigkeit von Systemen N229	Wahlpflichtmodul	6	PVL Prüfungsvorleistung Beleg PK 120 Minuten, 100%		PVL Prüfungsvorleistung Beleg PK 120 Minuten, 100%		PVL Prüfungsvorleistung Beleg PK 120 Minuten, 100%	
Mastermodul C533	Pflichtmodul	30						PVL Prüfungsvorleistung Referat PH ¹ 6 Monate, 75% PKQ ¹ 60 Minuten, 25%

¹ - Die Prüfungsleistung muss mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bestanden sein.

² - Nicht benotete Prüfungsleistung, die bestanden sein muss.

³ - Die Prüfungsleistung wird in englischer Sprache abgenommen.

PC - Prüfung am Computer

PH - Prüfung Hausarbeit

PJ - Prüfung Projektarbeit

PK - Prüfung Klausurarbeit

PKQ - Prüfung Kolloquium
PM - Prüfung mündliches Fachgespräch
PP - Prüfung Präsentation
PVL - Prüfungsvorleistung

HTWK

Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig

**Anlage 2 zur Prüfungsordnung
Masterstudiengang Informatik**

Studienablaufplan

Studienablaufplan

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Semesterwochenstunden (V/S/Ü/P)			
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.
Projektmanagement-Praktikum C034	Pflichtmodul	4	0/0.5/0/0	0/0.5/0/0		
Algorithm Engineering C055	Pflichtmodul	6	2/2/0/0			
Prinzipien von Programmiersprachen C377	Pflichtmodul	6	2/2/0/0			
Visualisierung C122	Pflichtmodul	6		2/2/0/0		
Oberseminare C133	Pflichtmodul	4		0/2/0/0	0/2/0/0	
Theoretische Informatik C144	Pflichtmodul	6			2/2/0/0	
Projekt C149	Pflichtmodul	4			X	
Wahlpflicht	Wahlpflichtbereich	54	12	12	12	
Katalog A in Kompetenzbausteinen <small>Werden 3 der 4 Module eines Kompetenzbausteins erfolgreich absolviert, wird die entsprechende Kompetenz auf dem Zeugnis ausgewiesen.</small>	Modulbereich	102	21	20	29	
Kompetenzbaustein Systematische Softwareentwicklung	Modulbereich	36	9		17	
Programmverifikation C233	Wahlpflichtmodul	6	2/2/0/0		2/2/0/0	
Netzwerk- und Systemmanagement C239	Wahlpflichtmodul	6	0/4/0/1		0/4/0/1	
Compilerbau C230	Wahlpflichtmodul	6			2/2/0/0	
IT-Sicherheit (Aufbaukurs) C237	Wahlpflichtmodul	6			2/2/0/0	
Kompetenzbaustein Business Intelligence	Modulbereich	24		16		
Data Warehousing C112	Wahlpflichtmodul	6		2/2/0/0		

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Semesterwochenstunden (V/S/Ü/P)			
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.
Wissensrepräsentation und -verarbeitung C244	Wahlpflichtmodul	6		2/2/0/0		
Semantic Web C249	Wahlpflichtmodul	6		2/2/0/0		
Betriebliche Informationssysteme C251	Wahlpflichtmodul	6		2/0/0/2		
Kompetenzbaustein Parallele und verteilte Anwendungen	Modulbereich	42	12	4	12	
Echtzeitsysteme C263	Wahlpflichtmodul	6	2/2/0/0		2/2/0/0	
Mikrocontroller-Anwendungen C266	Wahlpflichtmodul	6	2/2/0/0		2/2/0/0	
Message-Passing-Programmierung C269	Wahlpflichtmodul	6	2/2/0/0		2/2/0/0	
Thread-Programmierung C259	Wahlpflichtmodul	6		2/2/0/0		
Katalog B - unabhängig von Kompetenzbausteinen wählbare Wahlpflichtmodule	Modulbereich	126	20	40	24	
Constraint-Programmierung C160	Wahlpflichtmodul	6	2/2/0/0		2/2/0/0	
Innovative Rechnerarchitekturen C166	Wahlpflichtmodul	6	2/2/0/0		2/2/0/0	
Kryptologie C179	Wahlpflichtmodul	6	2/2/0/0		2/2/0/0	
Evolutionäre Algorithmen C195	Wahlpflichtmodul	6	2/2/0/0		2/2/0/0	
Fortgeschrittene Themen der Informatik C204	Wahlpflichtmodul	6	2/2/0/0	2/2/0/0	2/2/0/0	
Symbolisches Rechnen C152	Wahlpflichtmodul	6		2/2/0/0		
Digitale Bildverarbeitung C169	Wahlpflichtmodul	6		2/2/0/0		
Datenbank-Implementierungstechniken C170	Wahlpflichtmodul	6		2/2/0/0		
Smartcard-Programmierung C177	Wahlpflichtmodul	6		2/2/0/0		

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Semesterwochenstunden (V/S/Ü/P)			
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.
ASIC-Entwurf C184	Wahlpflichtmodul	6		2/2/0/0		
Human Computer Interaction C188	Wahlpflichtmodul	6		2/2/0/0		
Internetworking C190	Wahlpflichtmodul	6		2/0/0/2		
Robotik C199	Wahlpflichtmodul	6		2/2/0/0		
Mustererkennung C201	Wahlpflichtmodul	6		2/0/0/2		
Test integrierter Schaltungen C156	Wahlpflichtmodul	6			2/2/0/0	
Katalog C - unabhängig von Kompetenzbausteinen wählbare Wahlpflichtmodule aus dem Bereich der Mathematik Es ist mind. 1 Module zu wählen.	Modulbereich	5	8	16	20	
Operations Research N213	Wahlpflichtmodul	6	2/2/0/0		2/2/0/0	
Zuverlässigkeit von Systemen N229	Wahlpflichtmodul	6	2/2/0/0		2/2/0/0	
Differenzial- und Differenzengleichungen N207	Wahlpflichtmodul	6		2/2/0/0		
Statistik für Informatiker N211	Wahlpflichtmodul	6		2/2/0/0		
Risk Management N225	Wahlpflichtmodul	6		2/2/0/0		
Computational Finance N226	Wahlpflichtmodul	6		2/2/0/0		
Funktionentheorie N215	Wahlpflichtmodul	6			2/2/0/0	
Rechnen in endlichen Strukturen N219	Wahlpflichtmodul	6			2/2/0/0	
Forecasting N220	Wahlpflichtmodul	6			2/2/0/0	
Mastermodul C533	Pflichtmodul	30				X
Summe SWS pro Semester:			20.50	18.50	18	0

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Semesterwochenstunden (V/S/Ü/P)			
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.
Summe ECTS-Credits pro Semester:			31	29	30	30

Studienablaufplan

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Semesterwochenstunden (V/S/Ü/P)						
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	
Algorithm Engineering C055	Pflichtmodul	6	2/2/0/0						
Prinzipien von Programmiersprachen C377	Pflichtmodul	6	2/2/0/0						
Visualisierung C122	Pflichtmodul	6		2/2/0/0					
Projektmanagement-Praktikum C034	Pflichtmodul	4			0/0.5/0/0	0/0.5/0/0			
Theoretische Informatik C144	Pflichtmodul	6			2/2/0/0				
Oberseminare C133	Pflichtmodul	4				0/2/0/0	0/2/0/0		
Projekt C149	Pflichtmodul	4					X		
Wahlpflicht	Wahlpflichtbereich	54	4	8	8	8	8		

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Semesterwochenstunden (V/S/Ü/P)					
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
Katalog A in Kompetenzbausteinen Werden 3 der 4 Module eines Kompetenzbausteins erfolgreich absolviert, wird die entsprechende Kompetenz auf dem Zeugnis ausgewiesen.	Modulbereich	186	29	20	29	20	29	
Kompetenzbaustein Systematische Softwareentwicklung	Modulbereich	72	17		17		17	
Compilerbau C230	Wahlpflichtmodul	6	2/2/0/0		2/2/0/0		2/2/0/0	
Programmverifikation C233	Wahlpflichtmodul	6	2/2/0/0		2/2/0/0		2/2/0/0	
IT-Sicherheit (Aufbaukurs) C237	Wahlpflichtmodul	6	2/2/0/0		2/2/0/0		2/2/0/0	
Netzwerk- und Systemmanagement C239	Wahlpflichtmodul	6	0/4/0/1		0/4/0/1		0/4/0/1	
Kompetenzbaustein Business Intelligence	Modulbereich	48		16		16		
Data Warehousing C112	Wahlpflichtmodul	6		2/2/0/0		2/2/0/0		
Wissensrepräsentation und -verarbeitung C244	Wahlpflichtmodul	6		2/2/0/0		2/2/0/0		
Semantic Web C249	Wahlpflichtmodul	6		2/2/0/0		2/2/0/0		

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Semesterwochenstunden (V/S/Ü/P)					
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
Betriebliche Informationssysteme C251	Wahlpflichtmodul	6		2/0/0/2		2/0/0/2		
Kompetenzbaustein Parallele und verteilte Anwendungen	Modulbereich	66	12	4	12	4	12	
Thread-Programmierung C259	Wahlpflichtmodul	6		2/2/0/0		2/2/0/0		
Echtzeitsysteme C263	Wahlpflichtmodul	6	2/2/0/0		2/2/0/0		2/2/0/0	
Mikrocontroller-Anwendungen C266	Wahlpflichtmodul	6	2/2/0/0		2/2/0/0		2/2/0/0	
Message-Passing-Programmierung C269	Wahlpflichtmodul	6	2/2/0/0		2/2/0/0		2/2/0/0	
Katalog B - unabhängig von Kompetenzbausteinen wählbare Wahlpflichtmodule	Modulbereich	216	24	36	24	36	24	
Symbolisches Rechnen C152	Wahlpflichtmodul	6		2/2/0/0		2/2/0/0		
Digitale Bildverarbeitung C169	Wahlpflichtmodul	6		2/2/0/0		2/2/0/0		
Datenbank-Implementierungstechniken C170	Wahlpflichtmodul	6		2/2/0/0		2/2/0/0		

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Semesterwochenstunden (V/S/Ü/P)					
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
Smartcard-Programmierung C177	Wahlpflichtmodul	6		2/2/0/0		2/2/0/0		
ASIC-Entwurf C184	Wahlpflichtmodul	6		2/2/0/0		2/2/0/0		
Human Computer Interaction C188	Wahlpflichtmodul	6		2/2/0/0		2/2/0/0		
Internetworking C190	Wahlpflichtmodul	6		2/0/0/2		2/0/0/2		
Robotik C199	Wahlpflichtmodul	6		2/2/0/0		2/2/0/0		
Mustererkennung C201	Wahlpflichtmodul	6		2/0/0/2		2/0/0/2		
Test integrierter Schaltungen C156	Wahlpflichtmodul	6	2/2/0/0		2/2/0/0		2/2/0/0	
Constraint-Programmierung C160	Wahlpflichtmodul	6	2/2/0/0		2/2/0/0		2/2/0/0	
Innovative Rechnerarchitekturen C166	Wahlpflichtmodul	6	2/2/0/0		2/2/0/0		2/2/0/0	
Kryptologie C179	Wahlpflichtmodul	6	2/2/0/0		2/2/0/0		2/2/0/0	

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Semesterwochenstunden (V/S/Ü/P)					
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
Evolutionäre Algorithmen C195	Wahlpflichtmodul	6	2/2/0/0		2/2/0/0		2/2/0/0	
Fortgeschrittene Themen der Informatik C204	Wahlpflichtmodul	6	2/2/0/0		2/2/0/0		2/2/0/0	
Katalog C - unabhängig von Kompetenzbausteinen wählbare Wahlpflichtmodule aus dem Bereich der Mathematik Es ist mind. 1 Module zu wählen.	Modulbereich	5	16	16	20	16	20	
Differenzial- und Differenzgleichungen N207	Wahlpflichtmodul	6		2/2/0/0		2/2/0/0		
Statistik für Informatiker N211	Wahlpflichtmodul	6		2/2/0/0		2/2/0/0		
Risk Management N225	Wahlpflichtmodul	6		2/2/0/0		2/2/0/0		
Computational Finance N226	Wahlpflichtmodul	6		2/2/0/0		2/2/0/0		
Operations Research N213	Wahlpflichtmodul	6	2/2/0/0		2/2/0/0		2/2/0/0	
Funktionentheorie N215	Wahlpflichtmodul	6	2/2/0/0		2/2/0/0		2/2/0/0	

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Semesterwochenstunden (V/S/Ü/P)					
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
Rechnen in endlichen Strukturen N219	Wahlpflichtmodul	6			2/2/0/0		2/2/0/0	
Forecasting N220	Wahlpflichtmodul	6	2/2/0/0		2/2/0/0		2/2/0/0	
Zuverlässigkeit von Systemen N229	Wahlpflichtmodul	6	2/2/0/0		2/2/0/0		2/2/0/0	
Mastermodul C533	Pflichtmodul	30						X
Summe SWS pro Semester:			12	12	12.50	10.50	10	0
Summe ECTS-Credits pro Semester:			18	18	19	17	18	30